

Hauptversammlung 2021

Eckpunkte der Rede Aldo Kamper, Vorstandsvorsitzender

- **LEONI stellt auch in schwierigem Umfeld Weichen für nachhaltige Erholung:** Im ersten Halbjahr 2020 hat die Covid-19-Pandemie die Automobilindustrie und insbesondere LEONI schwer getroffen. Dennoch hat LEONI der Pandemie getrotzt und in einem sehr schwierigen Umfeld wichtige Fortschritte bei der Stabilisierung der operativen Performance gemacht. Wir haben noch nicht alle unsere Ziele erreicht, sind aber auf einem guten Weg. In den vergangenen zweieinhalb Jahren haben wir gezeigt, dass wir bei LEONI Probleme nicht nur erkennen, sondern auch hart daran arbeiten, sie zu bewältigen.
- **Erfolgreiche Umsetzung von VALUE 21 schafft gute Basis, um Pandemie teilweise abzufedern:** Bereits bis Ende September 2020, und damit deutlich früher als erwartet, haben wir Maßnahmen zur Erreichung des VALUE 21 Bruttokostensparziels von 500 Millionen Euro umgesetzt. Inzwischen sind Maßnahmen zur Erreichung von Bruttokosteneinsparungen von mehr als 600 Millionen Euro umgesetzt. Die konsequente Umsetzung des Anfang 2019 gestarteten VALUE 21-Performance- und Strategieprogramms hat dazu beigetragen, die unerwarteten Belastungen durch die Covid-19-Pandemie abzufedern. Wir sind zuversichtlich, dass die VALUE 21 Maßnahmen die Basis für eine starke und gesunde künftige LEONI mit wettbewerbsfähigen EBIT- und Free-Cashflow-Margen bilden werden.
- **Stabilisierung der operativen Performance schlägt sich in Ergebnissen nieder:** Die Fortschritte im Jahr 2020 sowie der ermutigende Start in das Jahr 2021 schlagen sich zunehmend auch in unseren Ergebnissen nieder. 2020 lag das EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten leicht über dem Vorjahresniveau, der Free Cashflow sogar deutlich. Die Erholung setzte sich im ersten Quartal 2021 fort und wir haben kürzlich unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr angehoben.
- **Unsicherheit bleibt, Stabilität der Lieferketten derzeit eine tägliche Herausforderung:** Die Stabilität der Lieferketten ist derzeit eine große Herausforderung für eine effiziente Produktion und Logistik und wird sich potenziell auch auf die Volumina auswirken. Das

betrifft nicht nur Halbleiter, sondern auch wichtige Materialien, wie Kunststoffe und Konnektoren. Wir beobachten die dynamischen Entwicklungen sehr genau und tun alles in unserer Macht Stehende, um die Auswirkungen auf die Lieferketten und unsere Lieferfähigkeit zu minimieren. Diese Herausforderungen sind eine Erinnerung daran, dass die generelle Unsicherheit trotz einiger ermutigender Entwicklungen hoch bleibt und wir weiterhin für alle Unwägbarkeiten gefasst sein müssen.

- **Wichtige Meilensteine bei WCS-Trennung erreicht, weitere Fortschritte 2021 erwartet:** Auf dem Weg zur nachhaltigen Stabilisierung von LEONI haben wir auch den angekündigten Carve-Out der WCS-Einheiten konsequent vorangetrieben. Mit der LEONI Schweiz haben wir den Verkauf einer ersten WCS-Einheit im ersten Quartal 2021 abgeschlossen. Mit der Einigung über den Verkauf von zwei Geschäftseinheiten der LEONI Kerpen haben wir einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht. Investoren haben auch Interesse an weiteren Einheiten signalisiert, und wir haben einen strukturierten und professionellen Prozess zum Verkauf einzelner Einheiten aufgesetzt. Wir sind zuversichtlich, dass wir im laufenden Jahr weitere Fortschritte machen werden und dass diese Verkäufe dazu beitragen werden, die finanzielle Flexibilität von LEONI mittelfristig zu erhöhen.
- **Erfolgreicher Start neuer Projekte und enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden:** Der technologische Wandel in der Branche beschleunigt sich. Das macht uns bei LEONI keine Angst, im Gegenteil: Wir sind voll dabei! Zu den kürzlich gestarteten Projekten gehören der VW ID.3, der Audi Q4 e-tron, die Mercedes C-Klasse Limousine und der Mercedes EQS. Diese Projekte unterstreichen unsere Technologieführerschaft. LEONI ist jetzt auch mit wesentlichen Produktionsvolumina im Zeitalter der E-Mobilität angekommen und wir arbeiten mit vielen unserer Kunden bereits bei der Konzeptentwicklung eng zusammen.
- **LEONI nimmt seine soziale und ökologische Verantwortung ernst:** Trotz aller Herausforderungen haben wir bei LEONI die großen Themen unserer Zeit nie aus den Augen verloren. Das betrifft zum Beispiel den Schutz unserer Umwelt. So tragen unsere Bordnetz-Systeme dazu bei, die E-Mobilität erschwinglicher zu machen und reduzieren durch effizientere Konstruktionen sowohl den CO₂-Ausstoß moderner Fahrzeuge als auch den Ressourcenverbrauch in der Produktion. Mit unserem Engagement verbessern wir weltweit auch die Lebensumstände vieler unserer Mitarbeitenden und ihres Umfelds. Zum

Beispiel sind wir in Ägypten oder Marokko einer der wichtigsten industriellen Arbeitgeber, in Tunesien und Serbien sind wir sogar der größte industrielle Arbeitgeber.

- **Gemeinsam gegen Covid-19:** Auch wenn sich zunehmend Optimismus breit macht, bleibt die Gesundheit unserer Mitarbeitenden oberste Priorität. Dabei wollen wir unseren Teil zur Bewältigung der Pandemie beitragen. In enger Abstimmung mit den lokalen Behörden haben wir seit einigen Wochen mit der Impfung unserer Mitarbeitenden in der Ukraine und in Serbien begonnen und starten nun auch in Ländern wie Rumänien, Russland und Ägypten damit. Gleichmaßen wollen wir unsere Infrastruktur für diesen Zweck auch in Deutschland zur Verfügung stellen und arbeiten mit den maßgeblichen Akteuren zusammen daran, dieses Vorhaben hoffentlich schon bald zu realisieren.